

Kontaktvergilbung und Matt-Glanz-Effekt

Kontaktvergilbungen entstehen durch Ausgasungen von Aldehyden, die während des oxidativen Trocknungsprozess der Druckfarben entstehen. Sie reagieren mit dem im Papier enthaltenen optischen Aufheller oder dem im Strich vereinzelt enthaltene Kasein. Hierbei gilt: Je höher die Farbschichtdicke und je heller (weißer) das Papier, desto stärker ist die Kontaktvergilbung.

Abhilfe:

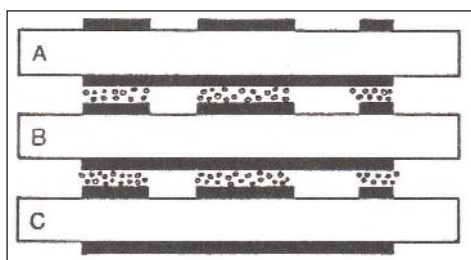
- *Gestrichene Papiere verwenden, die frei von optischen Aufhellern oder Kasein sind.*
- *Geruchsarme Druckfarben (GA-Farben) verwenden, weil diese nur geringfügig oxidativ trocknen, somit keine Ausgasungen entstehen.*
- *Auf Druckhilfsmittel, speziell Trockenstoffe, verzichten.*

Matt-Glanz-Effekt ist eine Reaktion zwischen der Druckfarbschicht des Schönendrucks mit der Druckfarbschicht des Widerdrucks. Wie auch bei der Kontaktvergilbung reagieren diese beim Oxidationsprozess entstehenden Ausgasungen der Druckfarbschicht mit dem Papierstrich.

Abhilfe:

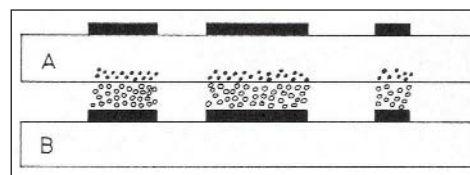
- *Der Druckfarbe des Schönendrucks vor dem Beginn des Widerdrucks ausreichend Zeit zum Trocknen lassen.*
- *Schwere Formen (Flächen) möglichst zuerst drucken.*
- *Matt-Glanz-Effekt lässt sich durch nachträgliches Lackieren mit Dispersionslack beseitigen.*

Matt-Glanz-Effekt



Die Gase aus der Druckfarbschicht der Oberfläche der Bogen (B) und (C) beeinflussen während des oxidativen Trocknungsprozesses die Druckfarbschicht der im Stapel darüber liegenden Druckbogen (A) und (B). Dabei wird das Druckbild mehr oder weniger matt, teilweise auch glänzend sichtbar.

Kontaktvergilbung



Aus der frischen Druckfarbe auf der Oberseite des Druckbogens (B) steigen während des oxidativen Trocknungsprozesses flüchtige Spaltprodukte heraus, die zu einer partiellen Veränderung des Weißgrades auf der unbedruckten Rückseite des Bogens (A) führen.